

Die Kunst geht im Herbst auf die Straße

KULTUR Leitthema des zweiten Kunstherbstes des Kunstvereins Unverdorben ist der Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Es gibt 22 Veranstaltungen.

NEUNBURG. In seiner zweiten Saison wartet der „Neunburger Kunstherbst“ mit einigen Neuerungen und Änderungen auf. Bei einer Vorbesprechung, die am Mittwoch im Rathaus stattfand, berichteten Vorstandsmitglieder des Kunstvereins Unverdorben Bürgermeister Martin Birner über den aktuellen Organisationsstand des Saisonfestivals. Das Programm 2014 wird insgesamt 22 Termine umfassen, die von elf Veranstaltern eigenverantwortlich getragen werden.

Das kreative Potenzial bündeln

Nach der erfolgreichen Vorjahrspremiere bietet der Neunburger Kunstherbst wieder eine beachtliche Bandbreite kultureller Aktivitäten. Schwerpunkte liegen auf den Sektoren bildende und darstellende Kunst. Der Kunstverein Unverdorben als Initiator und Koordinator des kleinen Saisonfestivals bündelt hierbei nicht nur das kreative Potenzial der Region. Mit Hilfe seiner Kooperationspartner knüpft er auch Kontakte zur internationalen Kunstszene.

Ein Leitthema des zweiten Kunstherbstes ist der Beginn des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren. Es nimmt unmittelbar Bezug auf die noch bis 5. Oktober im Schwarzachtaler Heimatmuseum gezeigte Sonderausstellung „1. Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Ein multimedialer Literaturabend unter dem Titel „In Stahlgewittern – der 1. Weltkrieg und die Kunst“ wird dazu von der Stadt- und Pfarrbibliothek angeboten.

Ein Kunsterziehungsprojekt der Mittelschule Neunburg und das Karl-Kraus-Drama „Die letzten Tage der Menschheit“ – die rund eineinhalb Stunden dauernde Lesetheater-Version wurde eigens für den Kunstherbst 2014 erarbeitet – runden diesen zeitgeschichtlichen Themenkomplex ab.

Erstmals gibt es einen musikalischen Saisonauftakt in Form eines künstlerisch hochkarätig besetzten Liederabends am Sonntag, 7. September, 19 Uhr, im historischen Schlosssaal. Unter dem Titel „Ave Patrona Bavariae“ stehen Vertonungen von Marien- und Heiligenliedern aus vier Jahrhunderten auf dem Programm, darunter Werke von Mozart, Schubert, Wagner, Verdi, Reger und Janacek. Es gastieren die Sopranistin Lucie Silkenová (Tschechi-



Peter Wunder (Kunstverein), Wolfgang Huber (Chorphilharmonie Regensburg), Veronika Riedl (Kunstverein), Martin Schmid (Kunstverein), Bürgermeister Martin Birner und Programm-Koordinator Karl Stumpf stellen das Programm des Kunstherbsts vor.
Foto: Grassmann

VERANSTALTUNGSPARTNER IM ZWEITEN KUNSTHERBST

► **Kunstverein Unverdorben:** Eröffnungsabend im Schlosssaal (7.9.), Internationale Kunstaussstellung „Ahoj 14“ (18.9. bis 19.10.), Blauer Montag zum Kunstherbst-Ausklang im Gasthaus „Zur Goldenen Gans“ (24.11.)

► **Akademie für Natur und Industriekultur:** Vortrag über Oberpfälzer Glasmalkunst mit Dr. Reiner Reisinger im Schlosssaal, anschließend Führung im Schwarzachtaler Heimatmuseum (9.10.); Glasmusik mit dem Trio „Pura Crema“ im Schlosssaal. (14.11.)

► **Stadtwerke Freizeit GmbH:** Festliche Operngala mit den Smetana Philharmonikern Prag und vier internationalen Gesangsolisten in der Schwarzachtalhalle (2.10.); „Im Hotel Zum Ringlsetter“ mit Kabarettist Hannes Ringlsetter in der Schwarzachtalhalle (29.10.)

► **Musikschule/Neunburger Freunde der Musik:** Wein & Kaffeehausmusik im Schlosssaal (11.10.); Konzert mit den tschechischen Künstlerinnen Marketa Janousková (Violine) und Andrea Vavrusová (Klavier) im Schlosssaal (18.10.)

► **Mittelschule Neunburg:** Kunsterziehungsprojekt zum 2. Neunburger Kunstherbst in Zusammenarbeit mit dem Schwarzachtaler Heimatmuseum zum Thema Krieg, Ausstellung im Treppenhaus des Alten Schlosses (7.9. - 5.10.)

► **Katholische Pfarrgemeinde:** Bene-

fizveranstaltung zugunsten des Neunburger Orgelbauvereins mit Karl-Kraus-Lesung „Die letzten Tage der Menschheit“ im Pfarrsaal St. Georg (17.10.); Meditationskonzert „LichtMomente“ mit dem Chor Contigo unter Leitung von Jürgen Zach in der Stadtpfarrkirche St. Josef (9.11.)

► **Evangelische Kirchengemeinde:** Fotoausstellung „Augenblicke“ (31.8. - 30.9.), Konzert „Tenöre4you“ (6.9.), Konzert des ERF-Chors (4.10.), „Christlich Satirische Unterhaltung mit Pfarrer Maybach“ (12.10.), ev. Versöhnungskirche.

► **Jugendtreff Neunburg:** Metal-Concert mit den Newcomerbands „Saw Dust“ und „Virus 41“ (17.10.)

► **Stadt- und Pfarrbibliothek:** Multimedialer Literaturabend „In Stahlgewittern – Der 1. Weltkrieg und die Kunst“ im Sporrersaal (13.10.)

► **Theatergruppe OVIGO:** Premiere „Dr. med. Hiob Praetorius“, Schauspiel von Curt Goetz, Schwarzachtalhalle (20.9.)

► **Chorphilharmonie Regensburg:** Chorserenade „Calme des nuits“ mit dem Kammerchor Vocapella im Schlosssaal (13.9.); Chor- und Orchesterkonzert Gloria XXL mit „Messa di Gloria“ von Puccini und „Gloria“ von Francis Poulenc in der Schwarzachtalhalle (25.10.)

sches Nationaltheater Prag) und der Pianist und Komponist Anton Zapf (München). Zuvor wird Bürgermeister Birner den 2. Neunburger Kunstherbst eröffnen. Der Abend klingt mit einem kleinen Sektempfang für Künstler und Gäste aus.

„Ahoj 14“, die Begegnung von bayrischen und böhmischen Künstlern, sorgt mit einem neuen Ausstellungs-konzept für frischen Wind. Die Werke werden in 16 „Kunststationen“ in Geschäften über die Innenstadt verteilt. Der Besucher erlebt auf seinem Kunststreifzug nicht nur die Vielfalt und Schönheit der Pfalzgrafenstadt, die Ausstellung kann so sieben Tage in der Woche rund um die Uhr besichtigt werden.

Zu sehen sind Kunstwerke von Kamila Zemková (Prag), Linda Klimentová (Prag), Harri Schemm (Nürnberg) und Hannes Würdinger (Burglengenfeld). Die „Prozessions-Vernissage“ beginnt am Donnerstag, 18. September, um 18.30 Uhr in der Schwarzachtalhalle und führt zum Kunstquartier Unverdorben, Im Berg 7. Zur Finissage am Kirchweihsonntag, 19. Oktober, bewegt sich ab 16 Uhr eine kleine Kunstprozession durch die Hauptstraße, die Exponate werden dann bei den Kunststationen abgeholt und zum Kunstquartier gebracht.

Innenstadt wird zur Galerie

Vorsitzender Martin Schmid würdigt „die große Leistung aller Beteiligten, speziell aber der Kunstvereinsmitglieder“. Wenn während der internationalen Kunstaussstellung die gesamte Innenstadt zur Galerie verwandelt werde, sehe er zugleich einen interessanten Ansatz für weitere Überlegungen in Richtung „Stadt- und Kulturmarketing“.

Programm-Koordinator Karl Stumpf freut sich über „einen hohen Grad an Mitwirkungsbereitschaft am Gemeinschaftsprojekt Kunstherbst“. Bei den ersten Kontaktgesprächen kurz nach dem Jahreswechsel habe der Kunstverein nicht erst anklopfen müssen, sondern offene Türen eingermannt. „Wir sind gerne mit im Boot“, bekräftigt Bürgermeister Birner die Unterstützung der Stadt Neunburg für das noch junge Kunstherbstprojekt. Besonders lobenswert sei, dass schon im zweiten Jahr mit der „Kunstprozession“ ein wichtiger Brückenschlag zur Innenstadt geschafft wurde und die heimische Wirtschaft das Vorhaben sponsert.

Die Werbekampagne für den 2. Neunburger Kunstherbst startet schon in den nächsten Tagen durch die weiträumige Aussendung und Verteilung der druckfrischen Programmfolder und -plakate.